

eigenen Können und Wissen, ihrer eignen Erfahrung und Thatkraft! Waren sie es gewesen, welche die Vorurtheile beschwichtigt, richtige Einsichten verbreitet und jene Begeisterung für das Unternehmen geweckt hatten, die so überraschende Wunder that? O nein, Alles war das Werk des einzigen List, und was auch die andern Nützliches vollführten, von ihm holten sie die Anregung und das Verständniß dafür. Zwar daß die unerwartete Extraeinnahme ein Vermächtniß Friedrich List's gewesen sei, haben die Mitglieder des Comités in ihrer Eigenschaft als Direktoren der Kompagnie später selber anerkannt, aber sie hatten sich trotzdem nicht abhalten lassen, sein Eigenthum an Personen zu vergeben, die wohl gar dazu geholfen hatten, dem ersten Anreger und eigentlichen Begründer, noch mehr, dem Schöpfer des deutschen Eisenbahnsystems durch eine bureaukratische und über alle Maßen engherzige Spitzfindigkeit die Wahlfähigkeit für das Eisenbahncomité abzudekretiren. Das war ja freilich ein Verdienst, aber nicht um die große nationale Angelegenheit, sondern um die kleinen Personen, die unter dem Schatten dieser Kirchturmpolitik eine kurze Zeit auf den Stelzen ihres Ruhmes einherstolziren durften. — Doch halten wir uns nicht länger bei den verlorenen Aktien auf, sie waren ja leicht zu verschmerzen oder hätten auf andere Weise zehnfach ersetzt werden können.

Der Skandal in der ersten Generalversammlung und die Wahl der Direktoren.

Am 5. Juni fand die erste Generalversammlung statt, und hier setzten denn Comitémitglieder im Verein mit einigen Aktionären einen wahren Skandal gegen List in Szene.